

## Antwort

der Landesregierung  
auf die Kleine Anfrage 3503  
des Abgeordneten Axel Vogel  
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Drucksache 5/8839

### **Positionen der Landesregierung Brandenburg in der 920. Sitzung des Bundesrates am 14. März 2014**

Das Abstimmungsverhalten in den Sitzungen des Bundesrates wird nicht protokolliert und somit ist es nicht möglich, das Abstimmungsverhalten der Landesregierung Brandenburg mit Hilfe vorliegender Informationen nachzuvollziehen.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

Wie war das jeweilige Abstimmungsverhalten der Landesregierung zu den folgenden Tagesordnungspunkten auf der 920. Sitzung des Bundesrates am 14. März 2014 und wie begründet die Landesregierung ihr jeweiliges Stimmverhalten:

- 1) TOP 19 Gemeinsam für eine wettbewerbsfähige und ressourceneffiziente Mobilität in der Stadt – inklusive Auflistung des Abstimmungsverhalten bei allen Ziffern der Ausschussempfehlungen
- 2) TOP 22 Begrenzung der Emissionen bestimmter Schadstoffe aus mittelgroßen Feuerungsanlagen in die Luft – inklusive Auflistung des Abstimmungsverhalten bei allen Ziffern der Ausschussempfehlungen
- 3) TOP 23 Verringerung der nationalen Emissionen bestimmter Luftschadstoffe – inklusive Auflistung des Abstimmungsverhalten bei allen Ziffern der Ausschussempfehlungen sowie beim Plenarantrag 819/2/13
- 4) TOP 24 Für ein Wiedererstarken der europäischen Industrie – inklusive Auflistung des Abstimmungsverhalten bei allen Ziffern der Ausschussempfehlungen
- 5) TOP 28 Klima- und Energiepolitik im Zeitraum 2020 – 2030 – inklusive Auflistung des Abstimmungsverhalten bei allen Ziffern der Ausschussempfehlungen

Namens der Landesregierung beantwortet der Chef der Staatskanzlei die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wie war das jeweilige Abstimmungsverhalten der Landesregierung zu den folgenden Tagesordnungspunkten auf der 920. Sitzung des Bundesrates am 14. März 2014 und wie begründet die Landesregierung ihr jeweiliges Stimmverhalten:

- 1) TOP 19 Gemeinsam für eine wettbewerbsfähige und ressourceneffiziente Mobilität in der Stadt – inklusive Auflistung des Abstimmungsverhalten bei allen Ziffern der Ausschussempfehlungen
- 2) TOP 22 Begrenzung der Emissionen bestimmter Schadstoffe aus mittelgroßen Feuerungsanlagen in die Luft – inklusive Auflistung des Abstimmungsverhalten bei allen Ziffern der Ausschussempfehlungen
- 3) TOP 23 Verringerung der nationalen Emissionen bestimmter Luftschadstoffe – inklusive Auflistung des Abstimmungsverhalten bei allen Ziffern der Ausschussempfehlungen sowie beim Plenarantrag 819/2/13
- 4) TOP 24 Für ein Wiedererstarken der europäischen Industrie – inklusive Auflistung des Abstimmungsverhalten bei allen Ziffern der Ausschussempfehlungen
- 5) TOP 28 Klima- und Energiepolitik im Zeitraum 2020 – 2030 – inklusive Auflistung des Abstimmungsverhalten bei allen Ziffern der Ausschussempfehlungen

zu Frage 1:

Bei den Beratungen zu TOP 19 hat die Landesregierung den Empfehlungen der Ausschüsse mit Ausnahme der Ziffern 3, 5, 6, 20 und 22 zugestimmt. Insbesondere begrüßt sie das Anliegen der Kommission, die Städte bei der Gestaltung einer nachhaltigen und zukunftsfähigen Entwicklung des Stadtverkehrs stärker zu unterstützen. Die abgelehnten Ziffern wurden aufgrund fachlicher Bedenken nicht unterstützt.

Bei den Beratungen zu TOP 22 hat die Landesregierung den Empfehlungen der Ausschüsse zugestimmt. Die genannten Feststellungen und Forderungen werden von der Landesregierung geteilt.

Bei den Beratungen zu TOP 23 hat die Landesregierung den Empfehlungen der Ausschüsse mit Ausnahme der Ziffern 11 und 12 bei Enthaltung zu den Ziffern 3, 4 und 23 sowie zum Antrag der Länder Sachsen und Bayern (Drs. 819/2/13) zugestimmt. Die Landesregierung unterstützt das Ziel der Richtlinie, die Anforderungen an die Verringerung nationaler Emissionen bestimmter Luftschadstoffe zu aktualisieren und eine Verbesserung des vorsorgenden Gesundheits- und Umweltschutzes zu erreichen und teilt die unterstützten Empfehlungen aus fachlichen Erwägungen. Gegen die nicht unterstützten Ziffern bestanden fachliche Bedenken.

Bei den Beratungen zu TOP 24 hat die Landesregierung den Empfehlungen der Ausschüsse zugestimmt. Sie unterstützt unter anderem die Forderung, dass bei Verhandlungen zu Freihandelsabkommen die Errungenschaften der nationalen und eu-

ropäischen Gesetzgebung beim Umwelt- und Verbraucherschutz, bei den Arbeitnehmerrechten und beim Datenschutz nicht in Frage gestellt werden sollten.

Bei den Beratungen zu TOP 28 hat die Landesregierung den Empfehlungen der Ausschüsse zugestimmt. Sie unterstützt unter anderem die Forderung, verbindliche und ambitionierte Ziele auf EU- wie auch nationaler Ebene zum Ausbau der erneuerbaren Energien, zur Steigerung der Energieeffizienz, zur Energieeinsparung und zur Senkung der Treibhausgasemissionen festzulegen.